

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 38 (1934-1935)
Heft: 6

Buchbesprechung: Märchen aus dem Bündnerland [Gian Bundi, Alois Carigiet]
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vom Böhertisch.

Märchen aus dem Bündnerland. Nach dem Rätoromanischen erzählt von Gian Bundi. Mit Bildern von Moïse Carigiet. Verlag Helbing u. Lichtenhahn, Basel. Preis gebunden Fr. 6.—

Was im Quellgebiet des Rheines die Bündnerinnen rauschen, und im Engadin die Wasser des Inn murmeln: lautere, ursprüngliche Volkspoesie, ist auf Veranlassung der schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde von der liebevollen Hand Gian Bundis gesammelt, gesichtet und in deutscher Sprache unserer schweizerischen Jugend nun zugänglich gemacht worden. Aber nicht nur die Jugend wird an diesen farbenfrohen Märchen ihre reine Freude haben, sondern auch alle die Erwachsenen, die sich irgendwo im

Innersten noch ihre Kinderseele bewahrt haben. — Viele dieser Märchen sind der Erzählung kundiger Frauen nachgeschrieben worden; um ihnen den Charakter der Tradition von Mund zu Mund zu erhalten, hat der Übersetzer das Ziel vor Augen gehabt, nicht geschriebenes, sondern gesprochenes Wort zu geben. So haben sie alle die ursprüngliche, unverfälschte Art echten Volkstums bewahrt, und das stattliche Buch ist wirklich das geworden, was dem Bearbeiter und der herausgebenden Gesellschaft vorgeschwobt hat: ein schweizerisches Volksbuch im wahren Sinne des Wortes. Es wird nicht nur in der rätoromanischen Heimat, sondern überall im ganzen Schweizerlande herum jung und alt viel Freude bringen, und sei als wertvolles bodenständiges schweizerisches Festgeschenk angelegentlich empfohlen.

Den richtigen Weg

um gesunde und starke Nerven zu erhalten, zeigt Ihnen die goldene Regel: 3. mal täglich



ELCHINA

Orig.-Flasche Fr. 3.75, Orig.-Doppelfl. Fr. 6.25
Kurpackung Fr. 20.—

Blindenheim für Männer

TEL. 36.993

Zürich 4 ST. JAKOBSTR. 7

beim Stauffacher

Sessel-Flechterei

Korb- und Bürstenfabrikation

Wir haben keine Hausierer

Abonnements

nimmt entgegen die Expedition dieser Zeitschrift, Müller, Werder & Co., Wolfbachstr. 19, Zürich.

So viele Frauen

und Töchter fühlen sich schwach und matt, leiden an dem abzehrenden Weißfuß. Eine Kur mit den hochalpinen Frauentropfen (Schutzmarke Rophaïen) hilft rasch und sicher und Sie werden sich bald wieder jung und arbeitsfroh fühlen. Prompt. Postversand in Flaschen zu Fr. 2.75, Kurflaschen 6.75, durch das

Kräuterhaus Rophaïen
Brunnen 36



Bücher echter Schweizerart für die Jugend

„Goldene Zeit“, Gedichte, Idyllen, Geschichten und Szenen in Schriftsprache und Mundart von Ed. Schönenberger. Preis gebunden Fr. 5.—

Wie ein Gruß aus schönerer, gemüthlicherer Zeit klingen die Prosastücke und Dichtungen Schönenbergers an unser Herz.

„Chindfründ“, Sprüchli, Gidichtli, Gschichtli und Stüchli in Schriftsprache und Mundart von Ernst Schumann. Preis gebunden Fr. 5.—

Ein prächtiges Kinderbuch! Die kleinen Gedichte eignen sich trefflich zum Auftragen. Die jungen Theaterleute werden jubelnd nach den allerliebsten Szenen greifen, die zu Hause, in der Schule und bei mancherlei festlichen Anlässen gespielt werden können.

„s Jahr i und us“, Versli für die Chline von Rudolf Hägni. 2. Auflage. Preis gebunden Fr. 3.—

Rudolf Hägnis Versli umfassen das gesamte Kindesleben. Es muß für Mütter und Kinderfreunde eine Herzensfreude sein, diese Sprüchlein den Kleinen vorzulesen, darum hat das Büchlein so großen Anhang gefunden.

„Chumm Chindli, los zue“, Jüridittschli Gschichtli und Versli für die Chline von Clara Carpentier, Kindergärtnerin. Preis gebunden Fr. 4.—

In diesem Bändchen bespricht eine erfahrene Kindergärtnerin dem kindlichen Anschauungskreis angepasste Geschehnisse und Erfahrungen mit ihren Kleinen in kurzen, unterhaltenden, belehrenden und erzieherischen Gschichtlein. Eine leicht verständliche Darstellungsweise, eine urhige, unverfälschte Mundart, ein drolliger Humor kommen in den rhythmisch frischen Versli zum Ausdruck. Treuherzige Illustrationen beleben den Inhalt.

„Freudi“, Versli, Gschichtli und Gsprächli von Jacob Verfingher. Preis gebunden Fr. 4.—

Das hübsch illustrierte Kinderbuch ist dem kindlichen Empfinden durchaus angepaßt. In herzlicher Weise erzählt er Erinnerungen aus der eigenen Jugend, läßt die Kleinen in munteren Dialogen „Dokterli“, „Photographli“ und „Kasiererli“ spielen und berichtet in launigen Versen von den Leiden und Freuden der Kinderherzen.

Verlag Müller, Werder & Co., Zürich